
Gemeinde Untersiggenthal

Protokoll der Einwohnergemein- de-Versammlung



Untersiggenthal

**vom Donnerstag, 9. Juni 2016,
19.30 – 20.45 Uhr**

Anwesend

Gemeindeammann	Marlène Koller
Vizeammann Gemeinderat	Ueli Eberle Adrian Hitz Norbert Stichert Christian Gamma
Finanzkommission	Kim Lara Schweri, Präsidentin Kurt Roth, Aktuar Urs Schneider Christian Keller Sinem Atalan
StimmzählerInnen	Maria Mlekusch Gerhard Rotzinger Bruno Spörri Florez Hernandez Ximena
Gemeindeschreiber	Stephan Abegg



Traktandenliste

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 / Genehmigung
2. Jahresrechnung 2015 der Einwohnergemeinde / Genehmigung
3. Rechenschaftsbericht 2015 / Kenntnisnahme
4. Verschiedenes

Untersiggenthal

Feststellungen



Untersiggenthal

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste jedem Stimmbürger und jeder Stimmbürgerin rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung sowie die Akten zu den übrigen Sachgeschäften konnten während den ordentlichen Bürozeiten vom 25. Mai bis 9. Juni 2016 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Feststellungen der Verhandlungsfähigkeit

Total der Stimmberechtigten	4'196
1/5 der Stimmberechtigten	840
Anwesend sind bei Beginn	96
ab Traktandum 2: + 1	97
Absolutes Mehr bei Beginn	49

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, verlangt wird.

Falls jemand eine geheime Abstimmung wünscht, braucht es dafür 1/4 der Stimmen von den heute anwesenden Personen.

Diese Mitteilungen wurden von der Vorsitzenden zu Beginn der Verhandlung gemacht.

Begrüssung



Gemeindeammann Marlène Koller begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Sommergemeindeversammlung. Dies auch im Namen ihrer Ratskollegen, Vizeammann Ueli Eberle sowie den Gemeinderäten Adrian Hitz, Norbert Stichert und Christian Gamma, welcher das erste Mal als Gemeinderat an der Gemeindeversammlung teilnimmt. Begrüsst wird auch Gemeindeschreiber Stephan Abegg, welcher wie gewohnt das Protokoll verfassen wird.

Speziell begrüsst in ihren Funktionen werden auch die anwesenden Grossräte der Gemeinde, alle Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Ein spezieller Gruss geht an alle Anwesenden, welche heute die Gemeindeversammlung das erste Mal besuchen.

Die Vorsitzende stellt die anwesenden Mitglieder der Finanzkommission und die Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler vor (namentliche Auflistung siehe Titelseite).

Gemeindeammann Marlène Koller hält einleitend fest, dass seit anfangs Jahr zwei neue Mitglieder der Finanzkommission im Amt sind, Sinem Atalan und Christian Keller. Neu im Wahlbüro ist Ximena Florez Hernandez. Sie alle wurden von der Vorsitzenden gemäss den Vorgaben des Gemeindegesetzes in Pflicht genommen.

Am vergangenen Sonntag fanden verschiedene Abstimmungen statt. Für die Gemeinden ist die deutliche Ablehnung der Lehrerinitiative „Kinder und Eltern“ von grosser Bedeutung. Die Annahme des Gegenvorschlages des Regierungsrates, das Kinderbetreuungsgesetz, wird in Untersiggenthal wohl nicht zu grossen Neuerungen führen, da die Gemeinde bereits Tagesstrukturen für Kinder in der Primarschule anbietet. Ein wichtiger Punkt im Gesetz ist auch die Kostentragung durch die Erziehungsberechtigten, also in der Regel durch die Eltern. Eine allfällige Beteiligung der Gemeinde richtet sich nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten. Das ist heute bereits so im bestehenden Reglement festgehalten. Unter Fr. 40'000.00 steuerbarem Einkommen bezahlt so die Gemeinde z.B. aktuell 90 % der Kosten. Es ändert sich allerdings, dass sich die Gemeinde unabhängig vom Ort der Betreuung beteiligen muss. Bis jetzt war das nur der Fall, wenn die Kinder in Untersiggenthal betreut wurden. Wann das Gesetz in Kraft tritt, legt der Regierungsrat fest.

Mit diesen Worten eröffnet Gemeindeammann Marlène Koller die Gemeindeversammlung und weist darauf hin, dass dies heute erstmals ohne die bisher üblichen „Einbürgerungstraktanden“ durchgeführt wird. Die Einbürgerungskommission tagt jedoch im üblichen Rahmen und bereitet die aktuell 8 Dossiers zuhanden der Entscheidung des Gemeinderates seriös vor.

Sie macht auf die Ausstandspflicht nach § 25 Gemeindegesetz aufmerksam (Folie):

„Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil er für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten vor der Abstimmung das Versammlungslokal zu verlassen.“

TRAKTANDUM 1



- 1 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde
Einwohnergemeinde-Versammlung / Protokoll vom 26. November 2015 / Genehmigung

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 26. November 2015 geprüft und es mit den Verhandlungen und Beschlüssen in Übereinstimmung befunden.

Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen, das Protokoll sei zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Das Protokoll sei gutzuheissen.

Abstimmung Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich für die Abfassung des Protokolls beim Team der Gemeindekanzlei und auch bei den Mitgliedern der Finanzkommission für deren Prüfungsarbeit.



TRAKTANDUM 2

- 2 301.3 Rechnungswesen Einwohner- und Ortsbürgergemein-
de/Rechnungsablage, Kreditabrechnungen
Jahresrechnung 2015 / Genehmigung

Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

Bemerkungen zu den Verwaltungsrechnungen 2015

Allgemeines

Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 828'202.15 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'025.00. Der Grund für das negative Ergebnis ist vor allem im schlechten Steuerabschluss zu suchen. Weiteres dazu findet sich im Kommentar unter Kostenstelle 9100.

Einwohnergemeinde (ohne Werke)	Rechnung 2015	Budget 2015
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr. -882'439.73	Fr. 65'525.00
+ Ergebnis aus Finanzierung	Fr. -117'262.57	Fr. -160'300.00
= <i>Operatives Ergebnis</i>	Fr. -999'702.30	Fr. -94'775.00
+ Ausserordentliches Ergebnis	Fr. 171'500.15	Fr. 96'800.00
= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr. -828'202.15	Fr. 2'025.00

A. ERFOLGSRECHNUNG

0 Allgemeine Verwaltung

0222 Abteilung Bau und Planung

3611.00 Der Kanton hatte angekündigt, für die Führung des kantonalen Gebäude- und Wohnungsregisters Kosten zu verrechnen. Im Jahr 2015 wurden jedoch keine Kosten in Rechnung gestellt.

0223 Informatik

3118.00 Auf die Beschaffung einer Immobilien-Verwaltungslösung wurde verzichtet, da diese nach interner Prüfung der aktuellen Situation nicht erforderlich ist.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

3144.00 Es fiel zusätzlicher, nicht vorhersehbarer Unterhalt wie z.B. Unterhalt an Brunnen vor dem Gemeindehaus sowie Reparatur der WC-Anlagen im Gemeindehaus an. Aufgrund einer Produktänderung des Notstromaggregates sowie der Beschaffung eines mobilen Treibstofftankes sind die Ausgaben gegenüber der Budgetofferte etwas höher ausgefallen.

3144.02 Totalkosten für den Umbau Schützenhaus von Fr. 152'211.80. Die Hälfte dieser Kosten wurde an die Schützengesellschaft weiterverrechnet (siehe 4260.00)



- 4260.00 Anteil Schützengesellschaft am Umbau Schützenhaus.
 4470.01 Mindereinnahmen Miete aufgrund Kündigung Vineyard Wasserschloss per 31.3.2015. Der Raum wurde bisher nicht weitervermietet.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- 1116 Regionalpolizei LAR**
 Aufgrund der Auflösung der Repol LAR per 31.12.2015 wurden Stellen nicht mehr besetzt und die Kosten entsprechend gering gehalten.
- 1500 Feuerwehr**
 3111.00 Zusätzliche Anschaffung Funkgerät und Handscheinwerfer, sowie Schutzausrüstung Elektriker gemäss neuem Reglement.
 4260.00 Es konnten vermehrt Einsätze verrechnet werden.
- 1620 Zivilschutz Untersiggenthal**
 4260.00 Verkauf von Liegestellen an den Kanton für Asylunterkünfte.
- 1626 Regionale Zivilschutzorganisation, ZSO Wasserschloss**
 3010.80 Der Sold für den Einsatz am Kantonalen Schwingfest in Würenlingen konnte direkt dem Veranstalter verrechnet werden.
 3090.80 Die geplante Ausbildung am Beaver-System konnte noch nicht durchgeführt werden.
 3111.00 Die Beschaffung des von der AMB vorgesehenen „Schadenplatzkommunikation“ (Funksystem) wurde zurückgestellt.
 3170.80 Die Verpflegung für den Einsatz zu Gunsten des Kantonalen Schwingfests in Würenlingen konnte direkt dem Veranstalter verrechnet werden. Durch das Verlegen der Einsatzübungen der Ustü in die Nacht konnte auf die kostspielige Verpflegung durch das ZAZ Eiken verzichtet werden.

2 Bildung

- 2110 Kindergarten**
 3612.00 Mehr Kinder die den Kindergarten in Würenlingen besuchen.
- 2146 Regionale Musikschule, MUT**
 3020.00 Die Summe der Lehrerlöhne hängt von den Schülerzahlen sowie auch von den Qualifikationen und Einstufungen der Lehrpersonen ab. Daher kann es zu Abweichungen kommen.



2170 Schulliegenschaften

3144.00	Diverser, nicht vorhersehbarer Unterhalt an den Schulliegenschaften:	
	Reparatur Dach Schulhaus B	Fr. 40'000.00
	Spenglerarbeiten Schulhaus B	Fr. 7'500.00
	Dosieranlage Wasseraufbereitung	Fr. 17'000.00
	Neue Türen Doppelturnhalle	Fr. 4'000.00
	Ersatz Hauszuleitung Schulhaus A	Fr. 17'100.00
	Kraftpakete Storen (Beschattung) Schulhaus B	Fr. 25'000.00
	Isolation Doppelturnhalle	Fr. 2'900.00
	Unterhalt Medienraum (Malerarbeiten und Boden)	Fr. 10'700.00
	Diverser Unterhalt aufgrund Kontrollberichte	Fr. 2'000.00

3 Kultur, Sport und Freizeit

3410 Sport

3660.60 Bei der Budgetierung wurde bereits die Abschreibung des Beitrages an die Fussballanlage Oberau berücksichtigt. Die Anlage ist aber noch nicht erstellt.

3420 Freizeit

3111.00 Die Kosten für die neue Seilbahn beim Spielplatz Pfaffenziel sind tiefer ausgefallen als angenommen.

4 Gesundheit

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

3631.00 Die Kosten werden aufgrund der effektiven Aufenthalte von Untersiggenthaler Einwohnern in Pflegeheimen verrechnet. Dieser Aufwand kann bei der Budgetierung nur geschätzt werden.

5 Soziale Sicherheit

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

3637.00 Aufgrund der schlechten Zahlungsmoral der Alimentenschuldner, ist ein Anstieg der durch die Gemeinde bevorschussten Alimenten zu verzeichnen.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Die Aufwendungen der Sozialhilfe sind höher als budgetiert. Dies aufgrund einer Zunahme der Dossier von rund 3% und der längeren Bezugsdauer pro Fall.

5730 Asylwesen

3637.00 Die Anzahl Dossiers im Asylwesen hat im Jahr 2015 zugenommen.
4610.00 Inkl. Rückerstattung aus dem Jahr 2014 von Fr. 25'000.00



6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6150 Gemeindestrassen

- 3141.00 Im Zuge der Wasserleitungserneuerung am Kirchweg mussten im Bereich der Feldstrasse die ungenügende Kofferung und Tragschicht ersetzt werden (+ Fr. 29'900.00). Nach Unwetterschäden im Frühjahr wurden die Entwässerungsverhältnisse im Gebiet Steinenbühl/Mansital verbessert/angepasst (+ Fr. 25'800.00). Im Zuge der Werkleitungssanierung an der Terrassenstrasse mussten die Randabschlüsse saniert und der Belag erneuert werden (+ Fr. 19'700.00).
- 3141.01 Erneuerung Beleuchtung mit LED in Zusammenhang mit Werkleitungssanierung Kirchweg (+ Fr. 30'700.00) sowie im Zusammenhang mit Werkleitungssanierung Terrassenstrasse (+ Fr. 17'800.00).

7 Umweltschutz und Raumordnung

7101 Wasserwerk (Gemeindebetrieb)

- 3143.00 Im Zuge einer Störungsbehebung der EGS an der Terrassenstrasse wurde auch gleich die alte Wasserleitung ersetzt. Der Aufwand von Fr. 77'490.00 war nicht budgetiert.
- 4631.00 11 neue Hydranten – Beitrag + Fr. 11'000.00.

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

- 3111.00 Ersatz der Pumpe Abwasser-Pumpwerk bei kath. Kirche (+ Fr. 22'100.00).
- 3132.00 Mehraufwand Überführung GEP-Daten in elektr. Erfassung „Dataver“ (+ Fr. 25'000.00). Untersuchung Geruchsprobleme Stoppelareal (+ Fr. 7'100.00).

7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)

- 3111.00 Anstelle des Styropor-Zerkleinerers wurde ein Solar-Presshai für die Sammelstelle angeschafft (+ Fr. 5'000.00).

8 Volkswirtschaft

8120 Strukturverbesserungen

- 3141.00 Nach Unwetterschäden im Frühjahr wurden die Entwässerungsverhältnisse im Gebiet Steinenbühl /Mansital verbessert und angepasst.



9 Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Bei einem unveränderten Steuerfuss von 100% konnten Steuern von insgesamt Fr. 18'738'875 eingenommen werden. Das entspricht einem Minus von Fr. 743'125 (3.81%) gegenüber dem Budget.

Steuerart	Abschluss	Budget	Abweichung	in %
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	12'320'780	12'650'000	-329'220	
Einkommenssteuern natürliche Personen Vorjahre	1'679'054	1'260'000	419'054	
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	1'035'079	1'390'000	-354'921	
Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre	179'129	140'000	39'129	
abzüglich Abschreibungen	-127'693	-153'000	25'307	
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen netto	15'086'349	15'287'000	-200'651	-1%
Quellensteuern	895'169	1'250'000	-354'831	-28%
Aktiensteuern (juristische Personen)	2'332'256	2'800'000	-467'744	
Eingang abgeschriebener Steuerforderungen	13'059	25'000	-11'941	
Nach- und Strafsteuern	140'073	10'000	130'073	
Grundstückgewinnsteuern	222'080	100'000	122'080	
Erbschafts- und Schenkungssteuern	49'889	10'000	39'889	
Total Steuerneingänge netto	18'738'875	19'482'000	-743'125	-3.81%

Die Einkommens- und Vermögenssteuern liegen leicht unter den Budgeterwartungen. So wurde das Budget mit Einnahmen von Fr. 15'214'042 um Fr. 225'958 oder 1.46% unterschritten. Um Fr. 354'831 unerreicht blieb der budgetierte Betrag bei den Quellensteuer. Die Einnahmen der Aktiensteuern bewegen sich im Rahmen des Vorjahres (2014: 2'191'317) und liegen bei Fr. 2'332'256, was einem Minderertrag gegenüber dem Budget von Fr. 467'744 entspricht. Durch die stetige Bearbeitung der Verlustscheine konnten Eingänge von Fr. 13'060 verzeichnet werden.

9101 Sondersteuern

Ein sehr erfreuliches Bild zeigen die Sondersteuern. Konnten doch Grundstückgewinnsteuern von Fr. 222'080, Erbschafts- und Schenkungssteuern von Fr. 49'889 und Nach- und Strafsteuern von Fr. 140'073 verbucht werden. Diese Steuern sind schwierig zu budgetieren und können von Jahr zu Jahr grosse Schwankungen aufweisen. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget beträgt Fr. 292'042.



9300	Finanz- und Lastenausgleich
4622.70	Ausgleichsabgabe im Zusammenhang mit der Entlastung der Gemeinde durch Wegfall Spitalfinanzierung und Mehrbelastung der Volksschule. Inkl. Nachtrag 2014 von Fr. 103'643.00.
9610	Zinsen
3499.00	Die Skonti und Vergütungszinsen werden neu unter dem Konto 9610.3400.00 verbucht.
4400.00	Die Zinssätze sind nach wie vor tief.
4451.00	Dividendenertrag Fernwärme Siggenthal AG.
9900	Abschluss
4895.00	Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve (Mehrabschreibungen HRM2 zu HRM1) betrug Fr. 171'500.15.
9000.00	Der Aufwandüberschuss von Fr. 828'202.15 wurde dem Eigenkapital (Jahresergebnis) belastet.

Gemeindeammann Marlène Koller erklärt einleitend, dass die Steuereinnahmen nicht wie erwartet eingetroffen und die Ausgaben höher als geplant sind. Im Wissen um den Fehlbetrag von rund Fr. 800'000.00 hat der Gemeinderat reagiert und den Abteilungen Weisungen für das laufende Jahr erteilt. Alle Ausgaben im laufenden Jahr sind auf ihre Notwendigkeit zu prüfen und überall dort, wo es möglich ist, sind Optimierungsmassnahmen vorzunehmen. Budgetpositionen, auch wenn sie bewilligt sind, dürfen nicht automatisch in Anspruch genommen werden. Die Devise lautet schon dieses Jahr: „sparen“. Bei den Budgetweisungen für das nächste Jahr werden weitere Einsparungen gefordert in der Gesamtsumme von rund 0.5 Mio. Franken, dies von jeder Abteilung prozentual zum Anteil ihrer Kosten im Verhältnis zum Gesamtaufwand des Betriebes. Für die weitere Erläuterung übergibt die Vorsitzende das Wort an Gemeinderat Adrian Hitz.

Gemeinderat Adrian Hitz erläutert, dass die wichtigsten Details in den Unterlagen kommentiert sind und gibt noch ein paar zusätzliche Hinweise:

Zuerst weist er darauf hin, dass der Zusammenzug der Kennzahlen in der Erfolgsrechnung auf den Seiten 12 und 13 fehlerhaft ist. Die Zahlen auf Seite 11 stimmen jedoch. Das Gesamtergebnis der Rechnung ist darin richtig wiedergegeben. Die ganze (korrekte) Rechnung ist auf der Homepage abrufbar. Zudem sind für interessierte Personen auch korrekte Exemplare bereit zum Mitnehmen beim Ausgang der Mehrzweckhalle.

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 828'000.00 ab, budgetiert war „eine schwarze Null“. Verantwortlich für dieses negative Ergebnis ist der schlechte Steuerabschluss.

Gemeinderat Adrian Hitz führt durch die abteilungsweise Beratung der Jahresrechnung und informiert dabei über verschiedene Einzelheiten in Detailpositionen, wie sie aus der Rechnung ersichtlich sind.



Diskussion:

David Litschig, Geissweg 1C, wünscht vertiefte Informationen zur Position der Quellensteuern und dem Minderertrag.

Gemeinderat Adrian Hitz informiert, dass die Quellensteuern direkt veranlagt und uns dann weitergeleitet werden. Weniger Arbeitnehmer im Dorf bedeuten dann automatisch weniger Quellensteuern.

David Litschig, Geissweg 1C, möchte wissen, ob dazu Einzelheiten bekannt sind bezüglich Arbeitgeber oder Anzahl Arbeitnehmer, welche weggefallen sind.

Gemeinderat Adrian Hitz orientiert, dass ein vertieftes Wissen dazu nicht vorhanden ist, ansonsten wäre auch die Budgetierung genauer. Wenn Trends absehbar sind, werden diese in die Budgetplanung aufgenommen. Aktuell muss sich die Gemeinde eher auf ein tiefes Niveau einstellen.

Remo Baumann, Kirchweg 24D, ist aufgefallen, dass relativ grosse Steuerforderungen nicht eingehen. Wenn er es richtig beurteilt hat, sind rund 5.0 Mio. Franken an Steuerforderungen offen.

Gemeinderat Adrian Hitz fragt nach und erhält die Bestätigung des Vorredners, dass es sich um Steuerausstände handelt, wonach jetzt gefragt wurde. Er nimmt zur Beantwortung dieser Frage den Revisionsbericht der Firma BDO Visura als Basis. Er verweist darauf hin, dass unsere Rechnung mindestens 3-mal geprüft wird, zuerst von der eigenen Finanzkommission, dann der externen Revisionsfirma und am Schluss noch durch das Gemeindeinspektorat.

Zur Beantwortung der Frage hält er fest und zitiert aus dem BDO-Bericht mit Stichtag vom 31. Dezember 2015 wie folgt: der Bestand der Steuerforderungen hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 457'000.00 abgenommen. Davon betreffen Fr. 235'000.00 das aktuelle Steuerjahr und Fr. 222'000.00 Steuerforderungen aus den Vorjahren. Im Weiteren erläutert er die Gliederung der Steuerforderungen von total 6,8 Mio. Franken. Davon sind gut 4,0 Mio. Franken provisorische Rechnungen, Fr. 970'000.00 an definitive Rechnungen, welche mit der Zahlung noch nicht im Verzug sind und einforderbare, definitive Rechnungen von 1,7 Mio. Franken. Bezogen auf das Steuersoll von rund 33,8 Mio. Franken beträgt die einforderbare definitive Summe 5 %. Das Kant. Steueramt verwendet für die Beurteilung der Ausstände folgende Skala:

0-3 %	sehr gut
3-5 %	gut
5-7 %	in Ordnung

Remo Baumann, Kirchweg 24D, erhält die Bestätigung, dass der Wert von Untersiggenthal 5 % beträgt und als gut bezeichnet wird. Er fragt nach, ob er richtig in der Annahme gehe, dass diese Forderungen von Jahr zu Jahr „mitgenommen“ werden und sich damit über die Jahre angehäuft haben.

Gemeinderat Adrian Hitz informiert, dass die Steuerforderungen doch schwanken und aktuell z.B. per 31. Dezember 2015 6,8 Mio. Franken betragen und im Vergleich zum Vorjahr doch um Fr. 457'000.00 abgenommen haben.



Remo Baumann, Kirchweg 24D, fragt nach, ob dies bezüglich des nun ausgewiesenen Aufwandüberschusses von Fr. 828'000.00 irrelevant sei.

Gemeinderat Adrian Hitz bejaht dies, ein Teil ist die Erfolgsrechnung. Die Steuerforderungen sind Debitorenausstände und haben mit der Erfolgsrechnung keinen direkten Zusammenhang.

Dieter Wintergerst, Hölzlistrasse 3, verweist auf die teilweise deutlichen Differenzen von Budget zu Rechnung, teilweise bis zu 50 %. Er ist der Meinung, dass man sich zu stark an Kennzahlen klammere. Man sollte in der Lage sein, die Kennzahlen genauer abzuschätzen.

Gemeinderat Adrian Hitz verweist nochmals auf die grossen Schwierigkeiten, z.B. den Bereich Quellensteuern richtig zu budgetieren. Bezüglich der Abweichungen hält der Gemeinderat fest, dass gerade in den grossen Positionen eher kleine Abweichungen festzustellen sind, demgegenüber sind natürlich bei kleineren Positionen bestimmte Abweichungen in Prozenten dann sofort deutlich höher als ursprünglich geplant.

Dieter Wintergerst, Hölzlistrasse 3, interveniert nochmals und regt an, mehr ins Detail zu gehen und die Planung zu intensivieren.

Gemeinderat Adrian Hitz verweist darauf, dass letztes Jahr zu diesem Zeitpunkt ein Ertragsüberschuss registriert wurde und damals die Budgetgenauigkeit nicht derart hoch thematisiert wurde. Er bekräftigt, dass es dem Gemeinderat immer ein Anliegen ist, eine möglichst hohe Genauigkeit zu erreichen, dieser Absicht sind einige Grenzen gesetzt, weil bestimmte Positionen im August des Vorjahres einfach zuwenig genau abgeschätzt bzw. berechnet werden können.

Kim Lara Schweri, Präsidentin der Finanzkommission, informiert, dass sie sich in ihren Ausführungen auf die Detailrechnung mit den korrekten Zahlen bezieht, wie sie im Internet zum Download bereitstand und nicht auf die Zahlen im Abstimmungsbüchlein. Sie erläutert, dass die Prüfung der Verwaltungsrechnung 2015 durch die Finanzkommission in sieben Sitzungen erfolgte. Die Jahresrechnung und auch der Anhang der Jahresrechnung sind vollständig vorgelegen. Gemäss Beurteilung der Finanzkommission entspricht die Buchführung der Gemeinde den gesetzlichen Vorschriften. Die Buchhaltung wurde durch die Abt. Finanzen sauber und übersichtlich geführt. Fragen zu Erläuterungen oder einzelnen Belegen und Konti konnte die Finanzkommission mit der Leiterin Finanzen, Nadine Keller und dem zuständigen Gemeinderat Adrian Hitz besprechen. Im Mai hat auch noch eine Schlussbesprechung mit dem Gesamtgemeinderat stattgefunden.

Neu wurden in diesem Jahr sämtliche Buchungsbelege eingescannt und liegen damit in digitaler Form im Buchhaltungsprogramm der Gemeinde vor. Damit fand die Prüfung durch die Finanzkommission direkt im Buchhaltungsprogramm der Gemeinde statt und dies wurde auch in den Räumlichkeiten der Abt. Finanzen gemacht. Nach der anfänglichen Skepsis wurde im Vollzug bemerkt, dass diese Lösung doch sehr effizient ist. Bis auf Weiteres sind die Originalbelege noch physisch vorhanden und in Ordnern abgelegt und wurden auch stichprobenartig kontrolliert.



Zusätzlich zur Prüfung der Finanzkommission ist am 14. und 15. April 2016 die gesetzlich vorgeschriebene, externe Prüfung durch die Firma BDO AG vorgenommen worden. Anfangs Dezember hat es noch eine Zwischenprüfung gegeben, ebenfalls durch die Firma BDO, dort wurde das Vertiefungsgebiet eingehend beurteilt. Die Vertiefungsgebiete für die Jahresrechnung werden in Absprache mit der Finanzkommission festgelegt. In diesem Jahr waren dies die Musikschule Untersiggenthal Turgi MUT und die Abt. Volkswirtschaft sowie die Mehrwertsteuern. Die Prüfungshandlungen der BDO haben keine Feststellungen ergeben, wo Handlungen der gesetzlichen Vorgaben widersprechen. Es gab Empfehlungen, welche von der zuständigen Abteilung und dem Gemeinderat entsprechend aufgenommen wurden.

Die Finanzkommission hat positiv entgegengenommen, dass der Gemeinderat nach diesem Aufwandüberschuss auch entsprechende Weisungen erlassen und reagiert hat.

Der Revisionsbericht der BDO AG und der Erläuterungsbericht der Finanzkommission konnten mitsamt den Akten vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Gemäss Beurteilung der Finanzkommission entsprechen Buchführung und Jahresrechnung 2015 den gesetzlichen Vorschriften. Die Buchführung durch die Abteilung Finanzen wurde sauber, übersichtlich und vollständig vorgenommen und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Finanzkommission kann als Resultat der Rechnungsprüfung die Annahme der Verwaltungsrechnung 2015 der Einwohnergemeinde Untersiggenthal empfehlen.

Diskussion Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Antrag Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Einwohnergemeinde-Versammlung, die Verwaltungsrechnung 2015 zu genehmigen und dem Gemeinderat sei Décharge zu erteilen.

Abstimmung Die Verwaltungsrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich bei der Präsidentin der Finanzkommission, Kim Lara Schweri. Die Vorsitzende kann bestätigen, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen der Finanzkommission und dem Gemeinderat besteht. Der Dank geht an alle, welche bei der Rechnungsprüfung dabei waren und bei deren Erstellung mitgewirkt haben.

TRAKTANDUM 3



Untersiggenthal

3 429 Drucksachen, Statistiken, Erhebungen
Rechenschaftsbericht 2015 / Kenntnisnahme

Gemeinderätlicher Traktandenbericht:

Planen braucht Zeit

Teilschritte in der Zonenplanung konnten abgeschlossen werden. So das Räumliche Gesamtkonzept (RGK) sowie der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV). Diese bilden die Grundlagen für die Bau- und Nutzungsordnung sowie für den Zonenplan. Obwohl die Planungskommission sich einen engen Terminplan gesetzt hatte, brauchten die verschiedenen Schritte einfach Zeit. Dass der Zeitpunkt und auch der Grundsatz „verdichten ohne Einzonungen“ richtig waren, zeigt die grosse Nachfrage bei den Bauten im Bungert.

Parallel dazu lief die Schulraumplanung. Einerseits gibt es Schulbauten zu sanieren, andererseits gilt es den heutigen Anforderungen an den Schulbetrieb Rechnung zu tragen. Berücksichtigt werden dabei auch die in der Zonenplanung veranschlagten Einwohnerzahlen. Mit dem Erwerb des Postgeländes konnte ein wichtiges Areal im Bereich von Verwaltung und Schule gesichert werden.

Die Vision Zentrum wurde noch nicht konkretisiert, weil die Anforderungen von Schule und öffentlicher Hand zuerst detailliert bekannt sein müssen. Gleichzeitig muss auch der Finanzplan erstellt werden um die finanziellen Auswirkungen der geplanten Investitionen nachhaltig aufzuzeigen. Es liegt dem Gemeinderat viel daran, alle anstehenden Projekte transparent aufzuzeigen und über die finanziellen Auswirkungen zu informieren sobald die Entscheide gefallen sind.

Eine intensive Phase war auch die Überführung der Regionalpolizei in die Stadtpolizei Baden. Ein grosses Anliegen war uns die Wiederanstellung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Baden. Allen wurde ein faires Angebot gemacht. Den Aussenposten in Untersiggenthal zu erhalten war uns wichtig. Er ist vor allem auch aus den umliegenden Gemeinden gut zu erreichen.

Die Bevölkerung stimmte den Änderungen in der Gemeindeordnung zu. Insbesondere wurde dem Gemeinderat die Kompetenz übertragen, bei Einbürgerungsverfahren die Gemeindebürgerrechtszusage zu erteilen. Mit der immer grösser werdenden Anzahl von Einbürgerungen ist das eine Entlastung für die Gemeindeversammlung.

Und zu guter Letzt ist der Gemeinderat froh, wieder komplett zu sein und mit Christian Gamma einen versierten Kollegen erhalten zu haben.

LEGISLATIVE, GEMEINDERAT, ALLGEMEINE VERWALTUNG



Untersiggenthal

Gemeindeversammlungen

Am 11. Juni und 26. November 2015 fanden die obligaten Gemeindeversammlungen in der Mehrzweckhalle statt. Alle Beschlüsse sind in Rechtskraft erwachsen.

Wahlbüro

Am 8. März, 14. Juni, 18. Oktober und 22. November 2015 fanden Urnengänge statt. Die Stimmbeteiligung lag durchschnittlich bei 45.7%. Insgesamt wurde über 6 eidgenössische und 2 kantonale Vorlagen entschieden. Gleichzeitig fanden die Gesamterneuerungswahlen des National- und Ständerates, eine Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderats Untersiggenthal, die Abstimmung über die Gemeindeordnung und zwei Ersatzwahlen der Gerichtspräsidentin/ Gerichtspräsidenten statt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat trat 2015 zu 43 Sitzungen zusammen. Dabei wurden 2147 Sachgeschäfte protokolliert. Dazu kamen noch hunderte von Aktennotizen, Korrespondenzen in Briefform, Besprechungsprotokolle und Protokolle von Arbeitsgruppen.

Personalwesen

Folgende Personen traten im Jahr 2015 in den Dienst der Gemeinde ein:

Bolliger Simon	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste
Bronner Alessandra	Lernende Gemeindeverwaltung
Büchler Steve	Lernender Haus- und Werkdienste
Friedrich Felix	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste
Gisin Roman	Mitarbeiter Forstbetrieb Siggenberg
Härdi Evi	Sachbearbeiterin Finanzverwaltung
Hollenstein Martin	Mitarbeiter Forstbetrieb Siggenberg
Meier Hans	Mitarbeiter Forstbetrieb Siggenberg
Saiger Friderike	Sachbearbeiterin Abteilung Bau und Planung
Schnyder Wilhelm	Förster
Senn Mario	Lernender Forstbetrieb Siggenberg
Slaviero Sarah	Sozialarbeiterin
Tasic Ana	Lernende Gemeindeverwaltung
Wenzinger Philipp	Lernender Forstbetrieb Siggenberg

Folgende Personen beendeten im Jahr 2015 ihr Arbeitsverhältnis:

Affolter Verena	Zivilangestellte Polizei
Bachmann Stefan	Polizist
Baumann Alwin	Lernender Forstbetrieb Siggenberg
Burger Daniel	Polizist
Frei Rahel	Sachbearbeiterin Steuern
Gugger Andreas	Polizist
Haueisen Saskia	Sachbearbeiterin Abteilung Bau und Planung
Hauenstein Roman	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste
Hunziker Maja	Sachbearbeiterin Finanzverwaltung
Meier Hans	Mitarbeiter Forstbetrieb Siggenberg



Kalt Jenny	Zivilangestellte Polizei
Keller Andreas	Mitarbeiter Haus- und Werkdienste
Leber Sabrina	Sozialarbeiterin
Radecke Johanna	Polizistin
Richner Sabine	Leiterin Regionalpolizei
Rohner Alexandra	Polizistin
Sandmeier Viktor	Polizist
Schäublin Andreas	Polizist
Scherer Tanja	Lernende Kauffrau
Thönen Werner	Polizist

Folgende Arbeitsjubiläen waren im 2015 zu verzeichnen:

Steimer Bernhard	Mitarbeiter Forst	40 Jahre
Hunziker Maja	Sachbearbeiterin Finanzverwaltung	20 Jahre
Hitz Daniel	Förster	30 Jahre
Ingold René	Leiter Haus- und Werkdienste	15 Jahre
Hitz Daniel	Leiter-Stv. Haus- und Werkdienste	5 Jahre
Rüedi Alessandro	Leiter ZSO	5 Jahre

Der Gemeinderat dankt den Jubilierenden für ihren Einsatz und ihre Treue zur Gemeinde Untersiggenthal.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Zivilstandsamt

Diverse Zivilstandsämter haben für unsere Gemeinde

- 70 Geburten
- 63 Trauungen und
- 54 Todesfälle

bearbeitet. Dies betrifft ausschliesslich Personen mit Wohnsitz in Untersiggenthal.

Hundekontrolle

324 Hunde (wovon 9 Sanitätshunde/Schweiss Hunde) sind in unserer Gemeinde eingelöst. Die Besitzer haben jeweils eine jährliche Hundetaxe von Fr. 115.00 zu entrichten. Die Hundetaxe wird ab dem Jahr 2016, Fr. 120.00 pro Hund betragen.

Einwohnerkontrolle

Die Bevölkerungszunahme hat sich wie folgt entwickelt:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einwohner	6'393	6'424	6'521	6'692	6'827	6'888	7'043	7'079	7136
- männlich	3'212	3'246	3'272	3'368	3'439	3'468	3'551	3'579	3617
- weiblich	3'181	3'178	3'249	3'324	3'388	3'420	3'492	3'500	3519
davon Ausländer	1'599	1'649	1'716	1'761	1'857	1'901	1'989	2'041	2028
Haushalte	2'921	2'929	3'054	3'005	3'029	3'047	3'221	3'216	3232
Stimmberechtigte	3'864	3'861	3'912	3'976	4'042	4'066	4'123	4'114	4176

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung gemessen an der Gesamtbevölkerung beträgt knapp 28.5%; unsere ausländischen Einwohner stammen aus 67 Nationen.



Tageskarten Gemeinde

Im vergangenen Jahr wurden die Tageskarten der Gemeinde durch unsere Bevölkerung wiederum sehr häufig genutzt. Von den insgesamt 1'825 Karten wurden 1'607 verkauft, was einem prozentualen Anteil von 88.05% entspricht.

Die Tageskarten werden für Fr. 40.00 angeboten und nur an Einwohner/innen von Untersiggenthal abgegeben.

Betreibungsamt

Gesamthaft wurden im Jahr 2015 in Untersiggenthal Forderungen in der Höhe von Fr. 5'692'265.00 betrieben und Verlustscheine von Fr. 2'692'986.00 ausgestellt.

Einbürgerungswesen

An den Einwohnergemeinde-Versammlungen wurden insgesamt 36 Personen das Einwohnerbürgerrecht zugesichert.

Arbeitsamt

Per 31. Dezember 2015 sind in Untersiggenthal 187 Personen als stellenlos gemeldet. Gegenüber vom letzten Jahr ist es somit nur 1 Person mehr, die stellenlos ist.

Gemeindezweigstelle SVA

2015 wurden rund 200 Anmeldungen für Rente, Ergänzungsleistungen, Revisionen von Ergänzungsleistungen, Anmeldungen für selbständig Erwerbende und Anmeldungen für Nicht-erwerbstätige eingereicht. 825 Anträge für Krankenkassenprämienverbilligung wurden entgegengenommen, kontrolliert und weitergeleitet. Für diese Arbeit wurden der Gemeinde CHF 10'618.50 von der Sozialversicherungsanstalt Aargau überwiesen.

Regionalpolizei LAR (Limmat-Aare-Reuss)

Das Berichtsjahr 2015 war natürlich geprägt von den Arbeiten für den Zusammenschluss der polizeilichen Dienste zwischen der Stadtpolizei Baden und der Regionalpolizei LAR. Als Kernaufgabe und Grundauftrag wurden während des ganzen Jahres alle ordnungs-, sicherheits-, verkehrs- und verwaltungspolizeilichen Aufgaben den Anforderungen entsprechend erfüllt. Nach den Sommerferien erfolgte dann die vertiefte Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Baden bis hin zur Übernahme des operativen und strategischen Betriebes auf Ende des Jahres. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalpolizei LAR haben ein faires Angebot für einen neuen Arbeitsplatz innerhalb der neuen Polizeiorganisation erhalten. Mit Inkrafttreten des Gemeindevertrages per 1. Januar 2016 hat sich die Regionalpolizei LAR aufgelöst und nun mit der Organisation der Stadtpolizei Baden fusioniert.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gedankt, welche die ausserordentlich anspruchsvolle Aufgabe des Polizeidienstes seit dem Jahr 2007 zur Zufriedenheit der Bevölkerung der 4 beteiligten LAR-Gemeinden ausgeführt haben. An der Spitze des Korps haben zuerst Patric Klaiber und später Sabine Richner loyale und zuverlässige Arbeit geleistet.

Pilzkontrolle

In 22 Kontrollen wurden total 24 kg Pilze kontrolliert. Davon mussten 6 kg als "kein Speisepilz" (ungeniessbare oder verdorbene Pilze) deklariert und beschlagnahmt werden. Das Jahr 2015 war, wegen des heissen Sommer und dem niederschlagsarmen Herbst, ein sehr schlechtes „Pilzjahr“.



Zivilschutz

Im Berichtsjahr wurden die Wiederholungskurse (WK) der Führungsunterstützung sowie der Unterstützung durch den Ausbildungschef der ZS AG, Eduard Herzog, überprüft und begleitet. Das Feedback fiel sehr positiv aus.

Parallel zu dieser Überprüfung, konnten auch Arbeiten zu Gunsten der Gemeinschaft ausgeführt werden. So wurden beispielsweise im Raum Turgi Wil diverse Bachbremsen eingebaut, oder in Untersiggenthal entlang der Aare eine historische Mauer freigelegt. Im Weiteren konnten rund 30 Pionieren in einem dreitägigen Einsatz beim Auf- und Abbau der Arena für das 109. Kantonale Schwingfest in Würenlingen eingesetzt werden.

Der Bereich Betreuung konnte mit einem Detachement während einer Woche das Pflegepersonal im Alters- und Pflegeheim Sunnhalde unterstützen.

Das Personal des Kulturgüterschutzes (KGS) konnte die Bereinigung der „Inventarliste Kulturgüter“ der Gemeinden Gebenstorf, Turgi, Untersiggenthal und Würenlingen abschliessen. Gleichzeitig konnte mit dem erfassen der „CURESIS“ Evakuationsunterlagen für Kulturgüter begonnen werden. Diese Unterlagen werden den Feuerwehren zur Verfügung gestellt, um bei Bedarf die Evakuierung der Kulturgüter sicherzustellen.

Informatik

Der Betrieb sämtlicher Informatikanwendungen und Systeme wird intern sichergestellt.

Die Einführung der neuen Sozialdienst-Software KLIB von der Firma Diartis AG hat reibungslos funktioniert. Wie geplant konnte per 1. Juli INFOGATE TUTORIS abgelöst und KLIB in Betrieb genommen werden. Sämtliche relevanten Daten konnten importiert werden.

In der Schule wurde der Medienraum neu gestaltet und mit 25 neuen All-In-One Geräten der Marke HP ausgestattet. Es ist nun möglich, mit der kompletten Schulklasse zu unterrichten, was früher aufgrund der reduzierten Anzahl Computer nur mit Halbklassen möglich war. Im Herbst 2015 wurde der zentrale Mail-Server für alle Lehrpersonen erweitert und in Betrieb genommen. Mit der Verwendung von Microsoft Outlook wird allen Lehrpersonen eine persönliche Mailadresse, Kalender, Kontakte etc. zur Verfügung gestellt. Die Schulstufenleitung kann so einfacher und direkter mit den Lehrpersonen kommunizieren und planen.

Feuerwehr

Per Anfang 2015 waren in unserer Feuerwehr insgesamt 98 Personen (Vorjahr 92) eingeteilt.

Die Feuerwehr wurde insgesamt 20-mal alarmmässig aufgeboden, wobei es sich am 19. März 2015 um die Alarmübung, welche an der Stropfelstrasse 22 durchgeführt wurde, handelte. Ebenfalls wurde die Feuerwehr Untersiggenthal im Rahmen der Nachbarschaftsunterstützung zu einem Dachstockbrand in Obersiggenthal aufgeboden.

Folgende Einsätze wurden bewältigt:

- 5 Brandbekämpfungen
- 2 Fahrzeugbrände
- 2 Ölwehr-Einsätze
- 3 Fehlalarme automatische Brandmeldeanlage
- 1 Lüften verrauchter Raum
- 5 Wasserwehr-Einsätze
- 1 Rückstau Kanalisation
- 1 Alarmübung



Für folgende Veranstaltungen wurde eine Brandwache gestellt:

- Fasnachtsveranstaltung „HOLDRIO“
- Fasnachtsveranstaltung „Heiduggerball“
- Fasnachtsveranstaltung „Kinderball“

Der Ferienpass durfte am 8. April 2015 einen spannenden Einblick in das Feuerwehrhandwerk erhalten. Im September 2015 durften die Fahrer der schweren Feuerwehrmotorwagen (Kat. C1) ein hoch interessantes Training auf dem Fahrsimulator der Schutz & Rettung Zürich durchlaufen. Diese halbtägige Schulung erlaubt es den Fahrern, praxisnahe Einsatzfahrten in einem geschützten Rahmen zu üben und danach auch von ausgewiesenen Experten eine Rückmeldung zu erhalten. Zum dritten Mal, und somit schon fast traditionell, begleitete auch dieses Jahr die Verkehrsabteilung den Räbelichtliumzug der Kindergärten durch die Quartiere. Dies konnte wieder als voller Erfolg verzeichnet werden, da so ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Kinder beigetragen werden konnte. Weiter durfte die Feuerwehr nach abgeschlossener Arbeit der Beschaffungskommission und der erfolgreich erfolgten Submission die Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeugs in Auftrag geben. Die Auslieferung folgt im Frühjahr 2016. An insgesamt 76 Übungen wurden die Mannschaften und das Kader weitergebildet. An verschiedenen Kursen der Aargauischen Gebäudeversicherung und des Bezirksfeuerwehrverbandes Baden wurden diverse Feuerwehrleute sowie das Kader sich aus- oder weitergebildet.

BILDUNGSWESEN

Schülerzahlen

An der Schule Untersiggenthal wurden insgesamt 738 Kinder (17 Kinder davon sind von anderen Gemeinden) unterrichtet. 52 Kinder aus Untersiggenthal besuchen die Schule in einer Nachbargemeinde (Turgi, Obersiggenthal, Endingen, Würenlingen). Für die Schule sind rund 117 Personen angestellt, welche als Lehrpersonen, Legasthenietherapeutinnen, Lern- und Randstundenbetreuerinnen, Schulzahnpleghelferinnen, etc. tätig sind.

Wegen steigender Schülerzahlen wurden im August 2015 zwei neue Abteilungen auf der 1. und 5. Primar eröffnet.

Weiterbildung Stufenleitungen Ober- und Mittelstufe

Ursle Rey und Rita Boeck haben in diesem Kalenderjahr ihre Ausbildung im Bereich Kommunikation und Konfliktraining erfolgreich abgeschlossen.

Personalführung

Im 1. Quartal des Schuljahres 2015/16 führten die Personalverantwortlichen den grössten Teil ihrer Mitarbeitergespräche durch. Die Einführung der neuen Lehrpersonen wurde mit Mentoren durch eine Lehrperson der Stufe verbindlich unterstützt. Die Personalverantwortlichen haben alle neuen Lehrpersonen im Unterricht besucht. Silvia Mallien führte in allen Abteilungen im Kindergarten einen Unterrichtsbesuch und ein anschliessendes Standortgespräch durch.

Eine besondere Herausforderung stellten die vielen Mutterschaftsstellvertretungen auf der Mittelstufe dar. Es gelang Ursle Rey diese Vertretungen so zu lösen, dass für die Kinder eine maximale Kontinuität gewährleistet wurde.



Pensen Stufenleitung Kindergarten / Unterstufe und Mittelstufe

Die Gemeinde unterstützte auch in diesem Kalenderjahr die Schulleitungspensen mit 15%. Diese 15% werden zu je 5 % auf die Stufenleitungen verteilt. Bei 735 Schülerinnen und Schülern, 38 Abteilungen, 121 Lehrpersonen mit total 235% Schulleitungsanstellung ist die Höhe des Schulleitungspensum knapp bemessen.

Zusatzlektionen für Schulen mit erheblicher sozialer Belastung

Die Schule erhielt ab August 2015 vom Kanton 39 Zusatzlektionen zugesprochen. Diese Lektionen erhalten Gemeinden für ihre Schulen, wenn eine erhebliche soziale Belastung auf Grund der Bevölkerungsstruktur statistisch ausgewiesen ist. Die Zusatzlektionen wurden zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz eingesetzt. So erhielten Klassen Lektionen für zusätzliches Teamteaching, flexible Lerngruppen oder andere Massnahmen. Seit August 2013 wurde dank der Zusatzlektionen ein betreuter Lernraum für die Oberstufe eröffnet. Täglich erhalten Schülerinnen und Schüler nach der Unterrichtszeit unentgeltlich Unterstützung und können ihre Hausaufgaben erledigen.

Schulentwicklung

Jahresplanung 2015/16

Das Jahresprogramm wurde im März 2015 an der jährlichen Klausur mit dem Schulleitungsteam, der Steuergruppe und weiteren Vertretungen des Kollegiums erarbeitet. Die Umsetzung 2+3+3+3 erfolgt in den Stufen mit detaillierten Zielen und hat auch in diesem Jahr Priorität.

Weiterbildung der Lehrpersonen

Die Weiterbildungsschwerpunkte für das neue Schuljahr werden jeweils im März mit der Schulleitung und der Steuergruppe vorbereitet. An drei Weiterbildungstagen wurde im Kalenderjahr 2015 zu den folgenden Themen gearbeitet:

- Erarbeitung und Umsetzung des Lern- und Lesecurriculums
- Jahresplanung in den Teams

In den Sommerferien fanden zudem zwei Vorbereitungstage mit allen Lehrpersonen statt.

Spezielle Anlässe

Jugendfest und BUntersiggenthal 19./20. Juni 2015 in Untersiggenthal, Funtastisch

Das Jugendfest mit anschliessendem „BUntersiggenthal“ war für die Schule und das Dorf ein Höhepunkt des Jahres. Das Jugendfest stand unter dem Motto „FUNtastisch“. Mehr als 30 Spielstände luden am Freitag und Samstag Klein und Gross zum Verweilen ein. An beiden Abenden begleiteten uns kleine theatralische, musikalische, kreative, filmische Sternstunden in die Welt der Märchen und der Fantasie. Für die Oberstufenschüler/innen startete am späteren Freitagabend eine Party. Zum Abschluss des Festes am Samstagnachmittag gab es eine grosse Farbschlacht. Am Samstag leitete das Jugendfest über zum Fest der Kulturen, „BUntersiggenthal.“ An vielen Esständen wurden an beiden Tagen jeweils ab Mittag Gerichte aus aller Welt für die Besucher/innen angeboten.

Das Jugendfest wurde organisiert vom OK der Schule zusammen mit dem Jugendnetz Siggenthal. Die Festbeiz wurde zum ersten Mal von der 4. Sekundarklasse von Herrn Schwarz und der Lehrerschaft der Schule betrieben. Mit grossem Engagement unterstützte auch der Verein Blickpunkt Eltern und der Werkdienst der Gemeinde Untersiggenthal diese zwei tollen Festtage.



Computer

Seit August 2015 teilt die Schule mit der Gemeinde einen neuen Computerraum, der mit 25 Arbeitsplätzen ausgerüstet ist. Ein neuer Server ist seit Dezember 2015 im Schulhaus C eingerichtet. Die Arbeitsgruppe Piksul hat die Computerpässe für die Schüler/innen und Lehrpersonen fertig ausgearbeitet. Eine entsprechende Weiterbildung für die Lehrpersonen und die Einführung der Computerpässe erfolgt im Februar 2016.

Schulraum

Im März 2015 fand mit allen Lehrpersonen ein Workshop zum Thema Schulraum statt. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeinderat, Schulpflege, der Schulleitung und der Metron AG hat darauf das Schulraumprogramm erarbeitet. Dieses Schulraumprogramm ist so konzipiert und berechnet, dass jedem Jahrgangszug, bestehend aus 4 Jahrgangsklassen, zusätzlich zu den Klassenzimmern 1 Multifunktionsraum als Fachzimmer und ein Gruppenraum zusteht. Der fehlende Raumbedarf wurde ebenfalls beziffert. Der Schlussbericht wird Ende Februar 2016 vorliegen. In diesem Schlussbericht ist auch die Renovation und Umstrukturierung der Schulbauten aufgenommen.

Tagesstrukturen

Das Team unter der Leitung von Silvia Valentini hat die Organisation und die Betreuung der Tagesstrukturen weiter ausgebaut. Die Schule ist froh über diese ausserschulische Betreuungsmöglichkeit. Die Zusammenarbeit zwischen Tagesstrukturen und Schule nimmt, speziell bei Kindern, welche eng betreut werden müssen, an Bedeutung zu.

Musikschule Untersiggenthal Turgi MUT

Die Musikschule Untersiggenthal Turgi MUT kann auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken. Die Musikschule fördert nicht nur die musikalische Bildung während der obligatorischen Schulzeit, sondern ermöglicht durch das neu eingeführte 6- Abo auch Musikunterricht für Erwachsene. Dieses neue Angebot wurde im Frühling an den Instrumenten-Vorführungen in Untersiggenthal und Turgi aktiv beworben und wird seither immer beliebter. Das Jahr 2015 startete mit den beiden grossen Jahreskonzerten in Untersiggenthal und Turgi. Neben der viermal jährlich stattfindenden Mittagskonzerte und den vielen kleinen Vortragsübungen, die die Musiklehrpersonen selbständig organisieren, präsentierte sich die Musikschule 2015 erstmals am Weihnachtsmarkt in Turgi. Die Musikschule hat sich deutlich weiterentwickelt.

NATUR, FREIZEIT

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier des Jahrganges 1997 fand am 18. September 2015 statt. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger hatten zu Beginn eine kleine Vorstellungsrunde der Gemeinderäte im Gemeindehaus in Untersiggenthal. Anschliessend wurde die Gruppe im Bierkeller vom Kochclub Räbechuchi mit einem hervorragenden Nachtessen verwöhnt.

Seniorenausfahrt

Die Seniorenausfahrt für alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 70. Altersjahr fand am 27. Mai 2015 statt. 226 Personen nahmen an diesem Anlass teil und genossen eine gemütliche Reise nach Kirchberg SG.



SOZIALDIENST

Soziale Dienste

Im Jahr 2015 erhöhte sich die Dossieranzahl in der Sozialhilfe um 3 % gegenüber dem Vorjahr. Bei insgesamt 137 Sozialhilfefällen (Einzelpersonen und Familien) im Jahr 2015 gab es 71 neue Gesuche und 51 Abschlüsse. Die Sozialhilfequote der Gemeinde Untersiggenthal lag im Jahr 2014 (aktuellste Werte) bei 2.6 % (Kanton 2.1%). Für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde führten die Sozialen Dienste im Jahr 2015 sieben umfassende Abklärungsaufträge durch.

Jugendnetz Siggenthal

Der Treff im Jugend- und Kulturhaus Siggenthal (JUGS) läuft nach einem deutlichen Generationswechsel sehr gut und konstant. Die Zusammenarbeit mit dem Atlantis läuft gut. Es fanden einige Anlässe statt wie die Sportnächte in den Turnhallen, welche sehr gut besucht wurden. Das BUntersiggenthal wurde dieses Jahr in Kombination mit dem Jugendfest in Untersiggenthal während zwei Tagen gefeiert und war auch dieses Jahr ein Erfolg. Von April bis Oktober fanden einmal im Monat Spielnachmittage für Kinder im Bauhaldenquartier statt. Ende November organisierte das Jugendnetz einen runden Tisch mit allen Besitzern und Verwaltungen des Blockquartiers mit dem Ziel, in Zukunft wieder einen Spielplatz zu bauen. Personell gab es Stellenwechsel. Nora Erni übernahm nach ihrem Ende 2014 abgeschlossenen Praktikum bis Ende März die Stellvertretung für Nadine Duquenoy. Nadine Duquenoy kündigte per 30.04.2015 ihre Anstellung und am 01.04.2015 wurde Patrizia Käufeler als Mitarbeiterin in Ausbildung in der JA fest angestellt. Sie hatte bereits ab 01.02.2015 als Praktikantin angefangen und schliesst bis Sommer 2016 ihre Ausbildung ab. Dadurch war bis am 01.08.2015 die Praktikumsstelle nicht besetzt. Seit dann ist Marco Ewel Praktikant. Er wird bis Ende September 2016 bleiben.

Jugendkommission Siggenthal

Die Jungendkommission beschäftigte sich an ihren Sitzungen vor allem mit dem Antrag um Pensenerhöhung bei der Schulsozialarbeit. Der Evaluationsbericht der ZHAW wies aufgrund der höheren Schülerzahlen und der Dezentralität der Schulstandorte in Obersiggenthal klaren Bedarf aus. In der Gemeinde Untersiggenthal hätte ein höherer Pensenanteil für die schulische und präventive Projektarbeit verwendet werden können. Der Antrag, der die unterschiedlichen Bedürfnisse der beiden Gemeinden in einem klassischen Kompromiss zusammenführte, wurde jedoch vonseiten Obersiggenthal vornehmlich wegen finanziellen Überlegungen zurückgestellt. Die Mitarbeiterin wird sich zusammenfassend noch mehr auf die Kernanliegen konzentrieren und so haushälterisch mit der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit umgehen. Als neues Jugendkommissionsmitglied durfte Herr Walter Vega begrüsst werden. Er ist der Nachfolger von Therese Schneider im Gemeinderat und somit auch in der Jugendkommission.



VERKEHR

Strassen und Wege

Mit dem Deckbelageinbau am 25. Juni 2015 konnten die im August 2014 begonnenen, umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Dorfstrasse abgeschlossen werden. Im Zuge der Sanierung wurden auch die Werkleitungen im Bereich der Steinenbühlstrasse, Abschnitt Dorfstrasse/Oeliweg, erneuert. Die Sanierung beinhaltete neben der Erneuerung der Werkleitungen auch eine neue Strassengestaltung in der Dorfzone.

Im Zuge der periodischen Unterhaltsarbeiten wurde der Flurwege im Gebiet Reckenberg/Moos in Stand gestellt.

Umwelt und Raumordnung

Umwelt

Am 12. September 2015 fand zum dritten Mal der nationale Clean-up-day statt. Rund 40 Personen der Quartiervereine Bauhalde/Schiffmühle und Breitenstein/Niederwies haben sich an der Aktion beteiligt und in ihren Quartieren achtlos weggeworfenen oder liegen gelassenen Abfall gesammelt. Unterstützt wurden sie von der Entsorgungs- und Umweltkommission. Littering – nach wie vor ein Ärgernis im ganzen Gemeindegebiet und auch ein grosses Problem für die Landwirtschaft.

Die laufenden Pflege- und Unterhaltmassnahmen zur Aufwertung der verschiedenen Naturschutzobjekte dienen der Amphibien-Vernetzung und damit dem Erhalt der Artenvielfalt. Ein wichtiger Bestandteil für eine intakte Umwelt.

Raumordnung

Das Jahr 2015 war geprägt durch intensive Arbeiten für die Revision der Bau- und Nutzungsordnung. In Gemeinderat, Verwaltung und mehreren Kommissionen wurden die gestellten Anforderungen und Fragen behandelt. Arbeitsgruppen wurden für Teilgebiet extra zusammengestellt. Viel Fleissarbeit wurde vom Planungsbüro Metron AG und unserer Abteilung Bau und Planung geleistet. Alles läuft bei der Planungskommission zusammen. Dort werden an intensiven Sitzungen alle Bereiche des Zonenplans und jeder Artikel der Bau- und Nutzungsordnung heftig diskutiert, für und wieder abgewogen. Alle sind sehr engagiert dabei. Inzwischen wurden das Räumliche Gesamtkonzept (RGK) und der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) erarbeitet und bilden die Grundlage für die weitere Überprüfung des Zonenplanes und der Bauordnung.

Wir gehören zur Agglomeration Baden, welche unter grossem Siedlungsdruck steht. Die Prognosen für unsere Gemeinde gehen von einer Bevölkerungszunahme von 3000 Personen bis 2040 aus. Damit unsere Kinder und Enkel auch noch die Möglichkeiten haben, in Untersiggenthal zu leben, müssen wir Vorkehrungen treffen. Ein Mittel dazu ist, das bestehende Baugebiet besser zu nutzen. Besser in Bezug auf Einwohnerdichte aber auch in guter Qualität. Dass dies möglich ist, zeigen die neuen Überbauungen in Bungert und Huebwies.

Wasserversorgung

Auf Grund von schlechtem Rohrmaterial musste im Kirchweg die Wasserleitung aus dem Jahre 1970 bereits ersetzt werden. Die normale Lebenserwartung von Wasserleitungen aus Guss betragen in der Regel 60-70 Jahre.

In Koordination mit der EGS wurde auch die Wasserleitung in der Terrassenstrasse ersetzt. Mit den Arbeiten wurde auch die Kanalisation erneuert und die Strassenentwässerung angepasst.



Im Stropfelareal wurde das Wasserleitungsnetz erneuert sowie der Löschschutz an die heutigen Anforderungen angepasst.

Das Trinkwasser der Gemeinde ist von sehr guter Qualität. Es wird vierteljährlich von einem externen Labor kontrolliert. Im 2015 wurden in Untersiggenthal 561'194 m³ Trinkwasser verbraucht (- 10.6 % gg. Vj.). Dies entspricht einem Verbrauch von rund 216 l/Einwohner/Tag. Knapp ein Drittel davon stammt aus Quelfassungen, der Rest wird im Grundwasserpumpwerk Unterau gefördert oder über den Wasserverbund mit Brugg bezogen.

Abwasser

Im Zuge von Werkleitungsarbeiten und Strassensanierungen werden jeweils auch die Kanalisationsanlagen der Gemeinde überprüft und saniert. Bei diesen Arbeiten werden auch die privaten Hausanschlüsse untersucht. Gemäss Gewässerschutzgesetz sind die Hauseigentümer verpflichtet, bei Bedarf auch ihre Anlagen zu sanieren.

Abfallmengen 2015

Im Jahr 2015 wurden 957 Tonnen Hauskehricht (+ 0.4 % gg.Vj.) und 851 Tonnen Grüngut (- 0.3 % gg.Vj.) auf dem Gemeindegebiet eingesammelt. Das entspricht 135 kg Kehricht und 119 kg Grüngut pro Einwohner/in. Die Abfallproduktion der Untersiggenthaler Bürger und Bürgerinnen liegt erfreulicherweise unter dem kantonalen Durchschnitt. Die Rücklaufmengen der Wertstoffe (Metall, Glas, Papier etc.) entsprechen dem kantonalen Mittel.

Friedhof

Auf dem Friedhof Schachen fanden 2015 gesamthaft 31 Personen ihre letzte Ruhe. 5 Personen wurden erdbestattet und 26 in Urnen beigesetzt, davon 16 im Gemeinschaftsgrab.

STEUERN

Am Ende des Jahres 2015 waren im Steuerregister der Gemeinde Untersiggenthal 4'590 (Vorjahr: 4'537) Steuerpflichtige eingetragen.

Kernaufgabe der Abteilung Steuern ist die Vorbereitung (Versand und Entgegennahme der Formulare, formelle und materielle Prüfung derselben, administrative Handlungen, Auskunftserteilung an die steuerpflichtigen Personen) der Veranlagungen für die Steuerkommission, sowie die anschliessende Sollstellung (in Rechnung stellen) der geschuldeten Steuerbeiträge. Die im Anschluss folgenden Bezugshandlungen werden durch die Abteilung Finanzen wahrgenommen.

Im Berichtsjahr waren, neben den aus den Vorjahren pendenten Fällen, hauptsächlich die Veranlagungen für das Jahr 2014 vorzunehmen. Am Ende des Jahres betrug der Veranlagungsstand 80.7%, womit die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes (80%) erfüllt wurden. Der überwiegende Teil der Veranlagungen ist durch die Delegation der Steuerkommission abschliessend vorgenommen worden.

Die gesamte Steuerkommission trat zu vier Sitzungen zusammen, an denen sie über insgesamt 39 Einsprachen (Vorjahr: 32) gegen die Steuerveranlagungen zu befinden und 57 (Vorjahr: 39) ausserordentliche Veranlagungen (Grundstückgewinnsteuern) vorzunehmen hatte.



FINANZEN

Wiederkehrende Aufgaben

Rollende Liquiditäts- und Finanzplanung, Budget und Jahresabschluss, Statistiken und Auswertungen, Kreditabrechnungen und Schulgeldberechnungen, führen der Lohnbuchhaltung, Beratung des Gemeinderates in verschiedenen Finanz- und Organisationsfragen.

Zahlen und Fakten:

- 3 Buchhaltungen (Einwohner- und Ortsbürgergemeinde und Abwasserverband Untersiggenthal-Turgi)
- 3 Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall)
- 4 Kostenstellen mit interkommunaler Zusammenarbeit auf Vertragsbasis (Regionalpolizei, Zivilschutzorganisation und Musikschule Untersiggenthal-Turgi und Regionaler Forstbetrieb Siggenberg)
- 1 Forstbetrieb
- 4 MWSt-pflichtige Betriebe (Quartalsabrechnungen)
- 248 Betreibungen
- 1389 Abonnenten Wasser/Abwasser
- 11'120 Buchungsbelege (Hauptbuch)
- Total Steuereinnahmen brutto Fr. 18'738'875 (Gemeindesteuern inkl. Feuerwehrpflichtersatz, AG- und Quellensteuern, Nach- und Strafsteuern, sowie Steuern aus Grundstückgewinnen, Erbschaften und Schenkungen).

Gemeindeammann Marlène Koller erwähnt, dass im Rechenschaftsbericht die wesentlichsten Tätigkeiten von Gemeinderat, Verwaltung und Schule aufgezeigt werden. Sie verweist in mündlicher Form auf einige spezifische Einzelheiten im schriftlich vorliegenden Rechenschaftsbericht, wie u.a.:

- Personal: besondere Fluktuationen wegen Integration Forstbetrieb Siggenberg und Fusion Repol LAR mit der Stadtpolizei Baden, Zusammenarbeit bereits ab Dezember 2015
- Bevölkerung: Zunahme von 2007 bis 2015 rund 750 Personen mehr
Anteil ausländische Wohnbevölkerung: 2007: 25 %, 2015: 28 % aus 67 Nationen
- Pilzkontrolle: nur 24 Kilo Pilze kontrolliert, schlechtester „Pilzsommer“ seit jeher
Spezialität: Bienenragwurz als Orchidee, gedeiht nur in Zweisamkeit mit einem Pilz als Symbiose-Partner (Mykorrhiza-Pilz)
- Feuerwehr: Die Einsätze sind aufgelistet, die Feuerwehr bietet auch noch Dienstleistungen für die Allgemeinheit an (z.B. Ferienpass oder Begleitung Räbeliechtliumzug)
Das Training im Fahrsimulator in Zürich war ein Erlebnis für die Feuerwehrleute. Die Fahrer von Pikett- und Tankerfahrzeug konnten dort Fahrten unter Einsatzbedingungen trainieren.
Der neue Mannschaftstransporter wurde letzte Woche ausgeliefert und kann nach der Gemeindeversammlung draussen auf dem Parkplatz besichtigt werden.

Schule: 738 Schulkinder und 138 Lehrkräfte, Zusatzlektion vom Kanton gewährt
Jugendfest zusammen mit „BUntersiggenthal“



Untersiggenthal

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichtes 2015

Über den eigentlichen Rechenschaftsbericht muss keine separate Abstimmung geführt werden. Dieser wird von der Versammlung jeweils zur Kenntnis genommen. Für Fragen und Auskünfte steht der Gemeinderat an der Versammlung, aber auch innerhalb des Berichtsjahres, gerne zur Verfügung.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich für die wohlwollende Kenntnisnahme sowie bei allen Involvierten, die zu dieser Arbeit beigetragen haben.

TRAKTANDUM 4



VERSCHIEDENES

- 4 184.2 Strassen, Plätze, Rad- und Wanderwege / Verkehrs- und Strassenplanung / Strassenrichtplan, Verkehrszählung
OASE, Strassenentwicklung Raum Siggenthal

Gemeindeammann Marlène Koller erklärt kurz, was der eigentlich sympathische Begriff OASE bedeutet, nämlich **Ost-Aargauer-Strassen-Entwicklung** und zeigt eine Folie. Das Ziel von OASE ist die Entlastung der beiden Städte Baden und Brugg sowie die bessere Verkehrsanbindung des Zurzibiets. Die sechs Gemeinden Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal, Turgi, Würenlingen und Untersiggenthal haben eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet. Diese Gemeinden befürchten, bei diesem Projekt zwischen Stuhl und Bank zu fallen und das wird entsprechend mitgeteilt. Es wird im Projekt zu wenig aufgezeigt, welches die Nachteile für das Siggenthal sind und wie diesen begegnet werden soll. Der Fuss- und Radverkehr soll zwar gefördert werden, wird aber nicht aufgezeigt. Im früheren Projekt hatten wir den Umfahrungstunnel von Untersiggenthal drin, was uns wirklich entlastet hätte. Mit einer gemeinsamen Stellungnahme wird etwas mehr Gewicht erhofft.

Allerdings können darin nur diejenigen Punkte angesprochen werden, worin die Gemeinden alle die gleiche Meinung haben. Die Gemeinde Untersiggenthal wird noch eine eigene separate Stellungnahme abgeben, worin die eigenen Interessen und Forderungen noch stärker betont werden. Insbesondere kann es nicht angehen, dass die Umfahrung Siggenthal Station zwar nicht Teil der OASE ist, aber parallel weiter vorangetrieben wird. Die Auswirkungen und Linienführung müssten aber jetzt schon bekannt sein.

Die Mitwirkung ist öffentlich, auf der Homepage des Kantons kann das Projekt eingesehen werden.

- 5 100.1 Recht / Nutzungsordnung, Nutzungsplan
BNO, Revision, Terminplan

Wie schon im Rechenschaftsbericht erläutert, war das Jahr geprägt von den Arbeiten der Planungen. Und bei „Planungen“ ist es so, dass vieles parallel läuft. Die Mitwirkung zur Bau- und Zonenordnung ist abgeschlossen, es sind rund 150 Eingaben eingegangen. Die Eingaben werden im Juni geprüft und mit der Planungskommission Ende Juni erläutert. Entscheiden wird danach der Gemeinderat. Die Mitwirkenden werden über den Entscheid mit Begründung informiert. Der weitere Verfahrensablauf wird mit einer Folie erläutert. Der ursprüngliche Zeitplan, das Planungswerk Ende 2017 vor die Gemeindeversammlung zu bringen, ist sehr anspruchsvoll.

- 6 201.1 Schule allgemein / Schul- und Schulraumplanung
Schulraumplanung

Gemeindeammann Marlène Koller informiert, dass mit der Firma Metron eine umfassende Schulraumplanung erarbeitet wurde. Daraus ergeben sich Schulraumanpassungen und Sanierungen der bestehenden Häuser im Umfang von vorsichtig geschätzt rund 3,5 Millionen Franken. Zusammen mit Schulpflege und Schulleitung ist der Gemeinderat daran, die detaillierte Sanierungsplanung anzugehen. Der entsprechende Projektierungskredit soll an der Wintergemeindeversammlung vorgelegt werden.



Die Schulraumplanung hängt aber auch mit der Planung der Vision Zentrum zusammen. Es wird mehr Raum für Sport benötigt. Wird im Rahmen der Vision Zentrum eine Sporthalle gebaut, erleichtert das die Schulraumplanung. Müssten Sportanlagen im bestehenden Areal der Schule gebaut werden, ist die Gemeinde sehr eingeschränkt.

Zu diesen Themen wird am 27. Oktober 2016 eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Begleitend zu all diesen Vorhaben wurde und wird laufend der Finanzplan angepasst und darin die finanziellen Folgen aufgezeigt.

An der eintägigen Strategie-Sitzung von Gemeinderat und Geschäftsleitung anfangs April wurde entschieden, die Liegenschaft Dorfstrasse 48 zu verkaufen. Bisher wurde dieses Areal immer noch als Reserve für den Schulbetrieb behalten. Mit dem Kauf des Postareals ist das aber abgedeckt. Eine weitere Reserve ist noch im Zelgli vis à vis vom Werkhof. Ein allfälliger Verkauf käme natürlich an die Gemeindeversammlung.

Dieter Wintergerst, Hölzlistrasse 3, meldet sich nochmals zu den Absichten OASE und den Synergien mit der Zentrumsplanung. Die Kantonsstrasse ist ja praktisch die Ein- und Ausflugschneise. Bei der Gestaltung der Zukunft ist darauf grosses Gewicht zu legen.

Gemeindeammann Marlène Koller gibt dem Fragesteller Recht, diese Strasse spielt in den Planungen der Gemeinde eine grosse Rolle. Hier möchte der Gemeinderat keine Strasse mehr, welche die Gemeinde teilt, sondern eine Strasse, welche auch als Nutzen für die Gemeinde dient und überquert werden kann. Die Zentrumszone befindet sich bewusst auf beiden Seiten der Kantonsstrasse, die nötigen Verbindungen müssen unbedingt zusammen mit dem Kanton erreicht werden.

7 531 Organisation / Regionale Zusammenarbeit, Stützpunktfw., Alarmierung
Feuerwehr, Fusion mit Obersiggenthal

Gemeindeammann Marlène Koller verweist auf einen Artikel in der Aargauer Zeitung, wo erwähnt wird, dass die Gemeinde Obersiggenthal bei uns angefragt hatte, ob wir die Feuerwehren fusionieren sollten.

Wenn in den letzten Jahren grössere Anschaffungen wie Tanker- und Pikettfahrzeug nötig waren, wurde von der Aargauischen Gebäudeversicherung geprüft, ob bei den Gemeinden noch Rationalisierungspotential besteht. Dies wurde jedes Mal verneint. Auch bei dieser Anfrage hat der Gemeinderat zusammen mit der Gebäudeversicherung geklärt, ob Rationalisierungsbedarf besteht und was ein Zusammenschluss bedeuten würde.

Die Gemeinde erfüllt alle Voraussetzungen für eine eigenständige Feuerwehr. Das heisst auch, dass die Gemeinde die vollen Subventionen der Gebäudeversicherung erhält.



Es würde aber bedeuten, dass die Gemeinde ein neues, zentraler gelegenes Magazin bräuchte oder die beiden jetzigen Standorte beibehalten müsste. Das ist gegeben durch die Distanzen. Da sieht der Gemeinderat also keine Einsparungsmöglichkeiten, eher zusätzliche Belastungen.

Wegen der gestiegenen Einwohnerzahl auf über 7000 ist die Feuerwehr Untersiggenthal seit anfangs 2016 in der Grössenklasse IV-B mit knapp 100 eingeteilten FW-Leuten. Der Mannschaftsbestand gegenüber der heutigen Feuerwehr müsste bei einem Zusammenschluss um rund 10 Feuerwehrleute erhöht werden. Das ergäbe zwar vor allem im Personalbereich und Übungsbetrieb eine Einsparung, die Belastung der Milizfeuerwehr würde jedoch wesentlich höher da mit wenigen zusätzlichen Leuten die Einsätze mehr als verdoppelt würden. Somit hat der Gemeinderat zusammen mit dem Kommando entschieden, im Moment nicht auf Fusionsgespräche einzutreten.

Wie bereits mitgeteilt, erhielt die Feuerwehr in den letzten Tagen das neue Mannschafts-transportfahrzeug. Gemeindeammann Marlène Koller dankt der eingesetzten Beschaffungskommission für die engagierte Arbeit im Vorfeld der Beschaffung, aber auch allen Feuerwehrleuten für ihren Einsatz. Gerne können die Anwesenden das neue Fahrzeug während dem folgenden Apéro besichtigen.

Diskussion

8 184.5 Strassen, Plätze, Rad- und Wanderwege / Parkierung, Parkverbote
Parkierungsreglement, Stand der Arbeiten

Jeanine Grob Moretti, Pfaffenzielstrasse 12, bringt im Namen der SP Untersiggenthal die Frage ein, wie der Stand zur Erarbeitung eines Parkierungsreglementes ist. Bei den neueren Strassenbauten in der Gemeinde wurden Parkplätze geschaffen und die sind gratis. In vielen Nachbargemeinden bestehen bereits Parkierungsreglemente.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich für die Frage, die im Vorfeld der Gemeindeversammlung bereits dem Gemeinderat zur Information zugestellt wurde. Sie ist froh um derartige Eingaben, weil dann die Antwort fundiert vorbereitet werden kann. Im Budget 2016 ist dafür ein Betrag von Fr. 60'000.00 eingestellt, Fr. 25'000.00 für das Parkierungsreglement und Fr. 35'000.00 für ein notwendiges Gutachten für Tempo 30. Diese beiden Absichten sind im kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) bereits letztes Jahr als Massnahmen aufgelistet gewesen.

Beide Projekte laufen parallel über das gleiche Ingenieurbüro Arcoplan in Ennetbaden. Die Behörde erhofft sich, dafür die nötigen Synergien zu nutzen. Im Frühling wurden diverse Verkehrserhebungen gemacht, aktuell laufen die Auswertungen, die Resultate sollten noch vor den Sommerferien bekannt sein.

Für das Tempo-30-Verfahren muss noch eine Prüfung durch den Kanton erfolgen, dann ist ein öffentliches Auflageverfahren notwendig. Ziel ist es, das Projekt noch dieses Jahr zu realisieren. Das Parkierungsreglement soll auch bis im Sommer im Entwurf vorliegen. Hier handelt es sich um ein neues Reglement und dies ist der Gemeindeversammlung im Herbst zur Genehmigung zu unterbreiten. Allenfalls kann an der geplanten Informationsveranstaltung im Oktober bereits wieder darüber informiert werden. Ziel ist es, bis Ende Jahr auch dieses Reglement bereit zu haben für die Realisierung.



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung erfolgen, bedankt sich Gemeindeammann Marlène Koller bei den Anwesenden für den Besuch und schliesst die Versammlung mit der Einladung zu einem Apéro ab.

Beilagen zum Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016

- 1.)
Erläuterungsbericht der Finanzkommission zur Revision der Jahresrechnung 2015 der Einwohnergemeinde Untersiggenthal vom 9. Juni 2016.
- 2.)
Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2015.
- 3.)
Präsentation der Power-Point-Folien für die Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL
Gemeindeammann Gemeindegeschreiber

DIE FINANZKOMMISSION